

# KI-Analysen nutzen & interpretieren

Dieser Leitfaden erklärt, wie die KI-Analysen im Onlineportal gelesen werden können und wie daraus sinnvolle Fördermaßnahmen entstehen. Das Beispiel bezieht sich auf das SprachCenter. Die Grundidee gilt auch für vergleichbare Dialog- und Gesprächsauswertungen.

Die Analysen dienen der Lernbegleitung. Sie helfen dabei, Muster zu erkennen, Feedback vorzubereiten und die nächste Übung gezielter auszuwählen. Sie ersetzen keine pädagogische Einschätzung durch die Lehrkraft.

## 1. Die drei Auswertungsebenen

Im Portal gibt es drei zentrale Betrachtungsebenen:

1. **Klassenebene**  
Überblick über aggregierte Ergebnisse einer Lerngruppe.
2. **Nutzerebene**  
Entwicklung und Regelbeherrschung einer einzelnen lernenden Person über mehrere Szenarien hinweg.
3. **Szenarioebene**  
Detailanalyse einer einzelnen Durchführung mit KI-Feedback, Gesprächsverlauf und konkreten Beispielen aus dem Dialog.

Diese Ebenen sollten zusammengelesen werden. Die Klassenebene zeigt gemeinsame Förderbedarfe. Die Nutzerebene zeigt individuelle Entwicklung. Die Szenarioebene erklärt, woran ein Ergebnis konkret festgemacht wurde.

## 2. Klassenebene: Aggregierte Sprachregelergebnisse

In der Klassenansicht werden die Ergebnisse mehrerer Lernender zusammengefasst. Die Regeln sind in drei Bereiche gegliedert:

- Grammatik
- Syntax
- Lexik

Innerhalb dieser Bereiche gibt es Unterkategorien, zum Beispiel „Grammatik – Zeit“, „Grammatik – Fall“ oder „Syntax – Satzbau“.

| Aggregierte Sprachregelergebnisse                                                                |                                                                                                 |                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Grammatik | <br>Syntax | <br>ABC<br>Lexik |
| Grammatik - Zeit <span>⬆</span>                                                                  |                                                                                                 |                                                                                                       |
| Regel                                                                                            | Erfüllt / Gesamt                                                                                | Quote                                                                                                 |
| Verbformen – Perfekt (haben/sein + Partizip II).                                                 | 1 / 1                                                                                           | 100%                                                                                                  |
| Futur-I-Konstruktion mit 'werden' + Infinitiv am Satzende.                                       | 0 / 1                                                                                           | 0%                                                                                                    |
| Verbformen – Präsens (Kongruenz Subjekt-Verb).                                                   | 0 / 1                                                                                           | 0%                                                                                                    |
| Modalverben – Präteritum.                                                                        | 0 / 1                                                                                           | 0%                                                                                                    |
| Präpositionen – temporal (am/im/um/seit ...).                                                    | 0 / 1                                                                                           | 0%                                                                                                    |
| Grammatik - Fall <span>⬇</span>                                                                  |                                                                                                 |                                                                                                       |
| Grammatik - Pronomen und Praepositionen <span>⬇</span>                                           |                                                                                                 |                                                                                                       |
| Grammatik - Wortstellung <span>⬇</span>                                                          |                                                                                                 |                                                                                                       |
| Grammatik - Sonstige <span>⬇</span>                                                              |                                                                                                 |                                                                                                       |

### So werden die Werte gelesen

Die Spalte Erfüllt / Gesamt zeigt, wie oft eine Regel erfolgreich erfüllt wurde im Verhältnis zu den ausgewerteten relevanten Fällen.

Beispiel: 1 / 1 bedeutet, dass ein relevanter Fall vorlag und dieser erfüllt wurde. Die Quote liegt dann bei 100 %.

Eine Quote von 0 % bedeutet nur dann einen klaren Förderhinweis, wenn auch genügend relevante Fälle vorliegen. Bei sehr kleinen Zahlen, etwa 0 / 1, sollte das Ergebnis vorsichtig gelesen werden. Ein einzelner Versuch reicht noch nicht aus, um eine stabile Aussage über eine Fähigkeit zu treffen.

### Was Lehrkräfte daraus ableiten können

Die Klassenansicht eignet sich für Entscheidungen auf Gruppenebene. Sie zeigt, welche sprachlichen Strukturen in der Lerngruppe häufig gelingen und welche noch gezielt geübt werden sollten.

### Beispiele für Förderentscheidungen:

| Beobachtung in der Klassenansicht                        | Mögliche Maßnahme                                                                            |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Viele Lernende erreichen niedrige Quoten bei einer Regel | Kurze Wiederholung im Unterricht, danach passendes VR-Szenario auswählen                     |
| Einzelne Regeln haben sehr wenige relevante Fälle        | Szenario wählen, das diese Struktur stärker provoziert                                       |
| Grammatik ist stabil, Syntax schwächer                   | Schwerpunkt auf Satzbau, Satzverknüpfungen und Nebensätze legen                              |
| Lexik ist schwach                                        | Wortschatz vorentlasten und Szenario mit gezieltem Vokabular vorbereiten                     |
| Ergebnisse schwanken stark                               | Unterschiedliche Niveaus in der Gruppe berücksichtigen und Szenarien differenziert freigeben |

Wichtig: Die Klassenansicht zeigt Tendenzen. Für konkretes Feedback an einzelne Lernende sollte zusätzlich die Nutzerebene oder Szenarioebene geöffnet werden.

## 3. Nutzerebene: Entwicklung einer einzelnen Person

Die Nutzerebene zeigt die Ergebnisse einer einzelnen lernenden Person über mehrere Szenarien hinweg. Auch hier sind die Regeln nach Grammatik, Syntax und Lexik sortiert.

Im Beispiel ist im Bereich Syntax – Satzbau zu sehen, dass die Regel „Vielfalt der Satzanfänge“ mit 1 / 1 erfüllt wurde. Das bedeutet: In den ausgewerteten Durchführungen gab es einen relevanten Versuch, und dieser wurde als gelungen bewertet.

## Timeline der Gesamtbewertungen

Unterhalb der Regelübersicht zeigt die Timeline die Entwicklung über die Zeit. Die Kurven bilden Gesamtbewertungen in den Bereichen Grammatik, Lexik, Syntax und Inhalt beziehungsweise KI-Feedback ab.

Die eingefärbten Bereiche markieren das jeweilige Sprachniveau, zum Beispiel A11 oder A21. Dadurch wird sichtbar, in welchem Niveaukontext die Ergebnisse entstanden sind.

## So wird die Timeline sinnvoll gelesen

Ein einzelner Ausschlag nach oben oder unten sollte nicht überbewertet werden. Die Bewertung kann durch mehrere Faktoren beeinflusst werden:

- Schwierigkeit des Szenarios
- Länge des Gesprächs
- Anzahl relevanter Sprachhandlungen
- Tagesform
- technische Qualität der Spracheingabe
- Passung zwischen Szenario und Sprachniveau

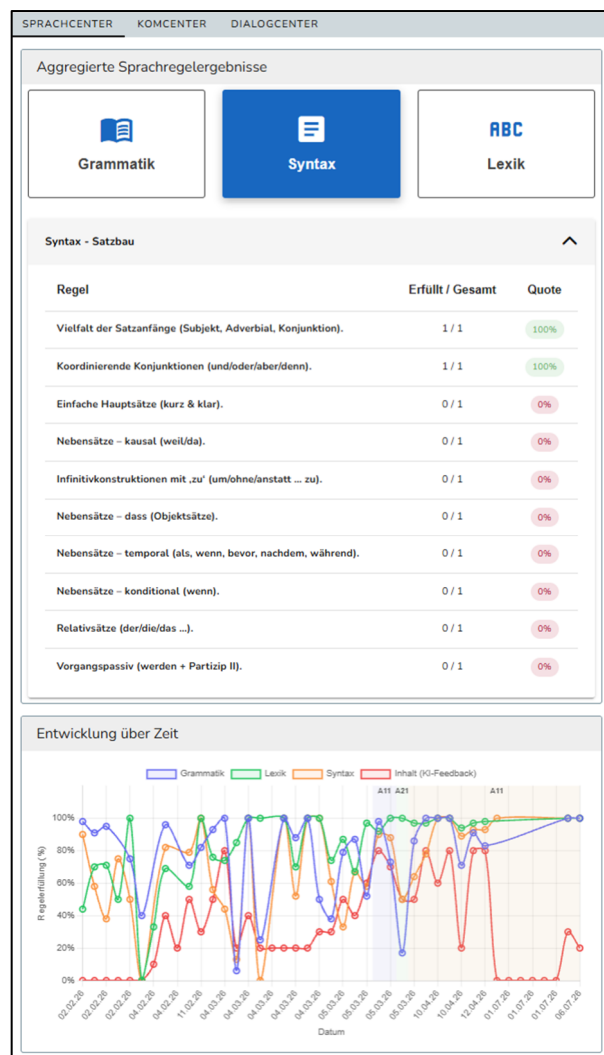
Aussagekräftiger sind wiederkehrende Muster. Wenn eine Person über mehrere Durchführungen hinweg im Bereich Syntax schwächer abschneidet, ist ein syntaktischer Förderschwerpunkt sinnvoll. Wenn die Ergebnisse auf einem höheren Niveau kurzfristig sinken, kann das auch an der gestiegenen sprachlichen Anforderung liegen.

## Was Lehrkräfte daraus ableiten können

Die Nutzerebene eignet sich für individuelle Förderung.

Beispiele:

| Beobachtung auf Nutzerebene                                    | Mögliche Maßnahme                                                         |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Regel wird mehrfach nicht erfüllt                              | Kurze individuelle Übung vor der nächsten VR-Session                      |
| Ergebnisse verbessern sich über mehrere Termine                | Fortschritt im Feedback explizit benennen                                 |
| Eine Person ist in Grammatik stabil, aber kommunikativ schwach | Gesprächsführung, Reaktion auf Fragen und passende Antworten trainieren   |
| Ergebnisse fallen beim Wechsel auf ein höheres Niveau          | Übergangsphase einplanen und Szenarien mit klarer Struktur wählen         |
| Viele Regeln haben 0 / 0                                       | Szenarien auswählen, in denen diese Strukturen überhaupt vorkommen können |



## 4. Szenarioebene: Analyse einer konkreten Durchführung

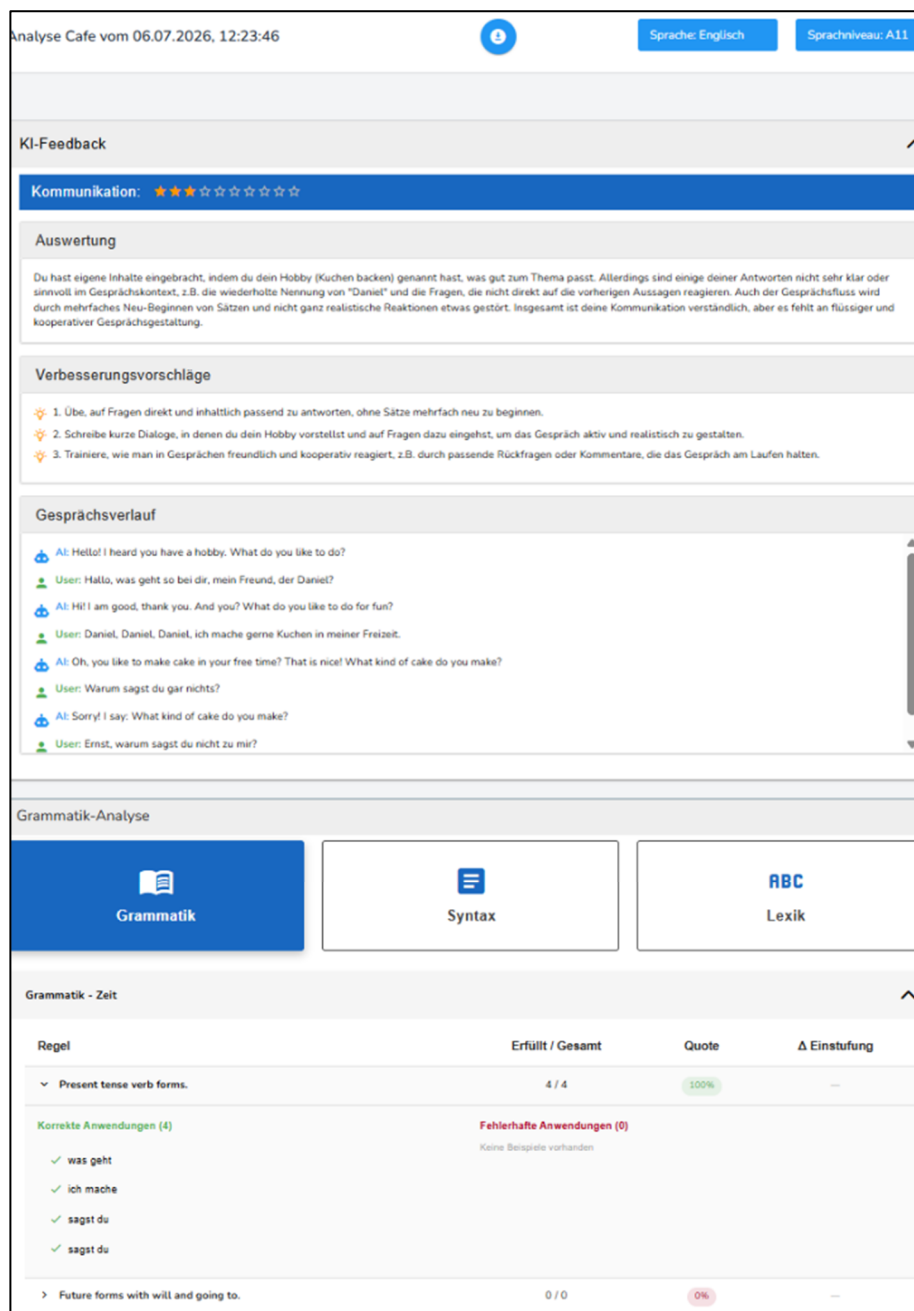
Die Szenarioebene zeigt eine einzelne Durchführung sehr detailliert. Oben stehen die Rahmendaten, zum Beispiel:

- Szenario
- Datum und Uhrzeit
- Sprache
- aktuelles Sprachniveau

Darunter folgt das KI-Feedback zur Kommunikation mit Sternebewertung, Auswertung, Verbesserungsvorschlägen und Gesprächsverlauf. Anschließend werden die Sprachregeln erneut nach Grammatik, Syntax und Lexik dargestellt.

### KI-Feedback zur Kommunikation

Das Kommunikationsfeedback beschreibt, wie passend, verständlich und kooperativ die Antworten im Gespräch waren (Erwartungshorizont). Es bewertet unter anderem, ob die lernende Person auf Fragen eingeht, ob der Gesprächsfluss erhalten bleibt und ob Beiträge inhaltlich zum Szenario passen.



The screenshot shows the 'Analyse Cafe' interface for a conversation analysis. At the top, it displays the date and time '06.07.2026, 12:23:46', the language 'Sprache: Englisch', and the language level 'Sprachniveau: A11'. The main section is titled 'KI-Feedback' and includes a 'Kommunikation' section with a star rating of 4.5 out of 5. Below this is an 'Auswertung' (Evaluation) section with a text box containing feedback: 'Du hast eigene Inhalte eingebracht, indem du dein Hobby (Kuchen backen) genannt hast, was gut zum Thema passt. Allerdings sind einige deiner Antworten nicht sehr klar oder sinnvoll im Gesprächskontext, z.B. die wiederholte Nennung von "Daniel" und die Fragen, die nicht direkt auf die vorherigen Aussagen reagieren. Auch der Gesprächsfluss wird durch mehrfaches Neu-Beginnen von Sätzen und nicht ganz realistische Reaktionen etwas gestört. Insgesamt ist deine Kommunikation verständlich, aber es fehlt an flüssiger und kooperativer Gesprächsgestaltung.' Below the evaluation is a 'Verbesserungsvorschläge' (Improvement suggestions) section with three numbered tips: 1. 'Übe, auf Fragen direkt und inhaltlich passend zu antworten, ohne Sätze mehrfach neu zu beginnen.', 2. 'Schreibe kurze Dialoge, in denen du dein Hobby vorstellst und auf Fragen dazu eingehst, um das Gespräch aktiv und realistisch zu gestalten.', 3. 'Trainiere, wie man in Gesprächen freundlich und kooperativ reagiert, z.B. durch passende Rückfragen oder Kommentare, die das Gespräch am Laufen halten.' The 'Gesprächsverlauf' (Conversation flow) section shows a transcript of the conversation between 'AI' and 'User'. The transcript includes: AI: 'Hello! I heard you have a hobby. What do you like to do?'; User: 'Hallo, was geht so bei dir, mein Freund, der Daniel?'; AI: 'Hi! I am good, thank you. And you? What do you like to do for fun?'; User: 'Daniel, Daniel, Daniel, ich mache gerne Kuchen in meiner Freizeit.'; AI: 'Oh, you like to make cake in your free time? That is nice! What kind of cake do you make?'; User: 'Warum sagst du gar nichts?'; AI: 'Sorry! I say: What kind of cake do you make?'; User: 'Ernst, warum sagst du nicht zu mir?'. Below the transcript is a 'Grammatik-Analyse' (Grammar analysis) section with three tabs: 'Grammatik', 'Syntax', and 'ABC Lexik'. The 'Grammatik' tab is active, showing a table of grammar rules. The table has columns for 'Regel' (Rule), 'Erfüllt / Gesamt' (Fulfilled / Total), 'Quote' (Quote), and 'Δ Einstufung' (Δ Rating). The first rule is 'Present tense verb forms.' with a fulfillment of 4/4, a quote of 100%, and a rating of '---'. Below this, it shows 'Korrekte Anwendungen (4)' (Correct applications (4)) with examples: '✓ was geht', '✓ ich mache', '✓ sagst du', and '✓ sagst du'. It also shows 'Fehlerhafte Anwendungen (0)' (Incorrect applications (0)) with the note 'Keine Beispiele vorhanden' (No examples available). The second rule is 'Future forms with will and going to.' with a fulfillment of 0/0, a quote of 0%, and a rating of '---'.

Die Verbesserungsvorschläge können direkt für Feedback genutzt werden. Sie sollten aber durch die Lehrkraft eingeordnet werden. Besonders hilfreich sind ein bis zwei konkrete Ziele für die nächste Durchführung.

### Beispiel für Feedback an Lernende:

„Du hast eigene Inhalte eingebracht und konntest das Gespräch grundsätzlich weiterführen. Beim nächsten Durchgang achtest du besonders darauf, direkt auf die Frage der KI zu antworten und nicht mehrfach neu anzusetzen.“

## Gesprächsverlauf

Der Gesprächsverlauf zeigt die einzelnen Beiträge von KI und lernender Person. Dadurch kann die Lehrkraft nachvollziehen, an welchen Stellen das Gespräch gelungen ist oder wo Missverständnisse entstanden sind.

Diese Ansicht ist besonders hilfreich, wenn eine Bewertung zunächst überraschend wirkt. Die Lehrkraft kann prüfen, ob die Rückmeldung zum tatsächlichen Gespräch passt.

## Regelanalyse mit Zitaten

In der Detailanalyse werden einzelne Regeln mit konkreten Beispielen belegt. Im Beispiel steht bei „Present tense verb forms“ der Wert 4 / 4. Das bedeutet: Es gab vier erkannte relevante Anwendungen, und alle vier wurden als korrekt bewertet.

Darunter werden die konkreten Zitate angezeigt, zum Beispiel erkannte korrekte Anwendungen. Diese Zitate machen die Bewertung greifbar und eignen sich gut für lernwirksames Feedback.

Beispiel:

„Die Gegenwartsformen haben in dieser Durchführung gut funktioniert. Das sieht man an den vier korrekt erkannten Anwendungen. Als nächstes schauen wir auf Satzbau oder Gesprächsfluss.“

## 5. Fördermaßnahmen aus den drei Ebenen ableiten

Die drei Ebenen beantworten unterschiedliche didaktische Aufgaben.

| Ebene                | Wofür geeignet?                           | Typische Entscheidung                                             |
|----------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Klassenebene</b>  | Gemeinsame Muster der Lerngruppe erkennen | Thema für Wiederholung, Gruppenübung oder nächstes Szenario       |
| <b>Nutzerebene</b>   | Individuelle Entwicklung nachvollziehen   | Persönlicher Förderschwerpunkt, Differenzierung, Niveaueinpassung |
| <b>Szenarioebene</b> | Einzelne Durchführung genau verstehen     | Konkretes Feedback, Zitate nutzen, nächstes Lernziel festlegen    |

### Fördermaßnahmen auf Klassenebene

Bei wiederkehrenden Schwächen in einer Klasse kann die Lehrkraft das Thema gemeinsam aufgreifen. Danach kann ein passendes Szenario aufgebaut und freigegeben werden, in dem die Zielstruktur häufiger verwendet wird.

Beispiel: Wenn viele Lernende Nebensätze kaum korrekt verwenden, kann vor der nächsten VR-Session eine kurze Übung zu „weil“, „dass“ oder „wenn“ erfolgen. Anschließend wird ein Szenario erstellt oder gewählt, das Begründungen oder Bedingungen im Gespräch erfordert.

### Fördermaßnahmen auf Nutzerebene

Bei einzelnen Lernenden kann die Lehrkraft gezielt auf die persönliche Entwicklung eingehen. Besonders sinnvoll ist ein kurzer Vergleich zwischen mehreren Durchführungen.

Beispiel: Eine Person erfüllt einfache Hauptsätze sicher, hat aber Schwierigkeiten bei Satzverknüpfungen. Dann kann die nächste Session mit einem konkreten Ziel starten: mindestens drei Antworten mit „because“, „because of“, „when“ oder ähnlichen Verknüpfungen bilden, passend zur Zielsprache und zum Niveau.

### **Fördermaßnahmen auf Szenarioebene**

Die Szenarioebene eignet sich für direktes Feedback nach einer Durchführung. Hier kann die Lehrkraft mit konkreten Ausschnitten arbeiten. Natürlich können auch die Lernenden selbst mit der jeweiligen Analyse arbeiten.

Beispiel: Eine Person beantwortet Fragen sprachlich korrekt, geht aber inhaltlich nicht passend auf die KI ein. Dann liegt der Förderfokus weniger auf Grammatik und stärker auf Gesprächsführung: zuhören, Frage aufnehmen, passend antworten, Rückfrage stellen.

## **6. Feedback an Lernende formulieren**

Gutes Feedback sollte kurz, konkret und handlungsorientiert sein. Die Analyse liefert dafür drei Bausteine:

1. Was hat funktioniert?
2. Woran sieht man das?
3. Was ist der nächste Übungsschritt?

### *Beispiel für positives Feedback*

„Deine Gegenwartsformen waren in dieser Durchführung sicher. Die Analyse hat vier passende Anwendungen erkannt und alle vier waren korrekt. Das ist eine gute Grundlage für die nächsten Gespräche.“

### *Beispiel für entwicklungsorientiertes Feedback*

„Du hast das Gespräch weitergeführt, aber einige Antworten haben noch nicht direkt zur Frage gepasst. Beim nächsten Durchgang konzentrierst du dich darauf, zuerst die Frage der KI aufzunehmen und dann mit einem kurzen vollständigen Satz zu antworten.“

### *Beispiel für Feedback mit Zitatbezug*

„Hier sieht man eine gelungene Formulierung. Diese Art von Satz kannst du im nächsten Szenario wieder verwenden. Danach versuchen wir, die Antwort um eine Begründung zu erweitern.“

### *Beispiel für Feedback bei niedriger Quote*

„Die Quote zeigt, dass diese Struktur noch unsicher ist. Wir schauen uns zuerst zwei Beispiele an und üben danach ein Szenario, in dem genau diese Form mehrfach vorkommt.“

## 7. Wichtige Hinweise zu KI-Analysen und Grenzen der Erkennung

KI-Analysen sind hilfreich für formative Lernbegleitung, haben aber klare Grenzen. Die Ergebnisse sollten immer pädagogisch eingeordnet werden.

### Technische und sprachliche Grenzen

Die Erkennung kann beeinflusst werden durch:

- undeutliche Aussprache
- Hintergrundgeräusche
- Mikrofonqualität
- abgebrochene Sätze
- Mischungen aus mehreren Sprachen
- sehr kurze Antworten
- unvollständige Transkription
- ungewöhnliche Formulierungen
- Ironie, Selbstkorrekturen oder Versprecher

Eine niedrige Quote bedeutet daher nicht automatisch, dass eine lernende Person eine Regel grundsätzlich nicht beherrscht. Sie zeigt zunächst nur, wie die konkrete Durchführung vom System ausgewertet wurde.

### Bedeutung kleiner Stichproben

Werte wie 1 / 1 oder 0 / 1 sind nur begrenzt belastbar. Sie zeigen einen einzelnen relevanten Fall. Erst mehrere Durchführungen ergeben ein stabileres Bild.

Auch 0 / 0 muss vorsichtig gelesen werden. In diesem Fall gab es keine auswertbare Anwendung. Das ist kein Fehlernachweis. Häufig bedeutet es, dass das Szenario oder die Antworten keine passende Gelegenheit für diese Regel erzeugt haben.

*KI-Feedback ist ein Hinweis, keine abschließende Bewertung!*

Das KI-Feedback kann Formulierungen, Gesprächsverlauf und Regelanwendungen sichtbar machen. Die abschließende Einordnung liegt bei der Lehrkraft. Besonders bei auffälligen Ergebnissen sollte die Szenarioebene geprüft werden, bevor daraus eine Förderentscheidung entsteht.

## 8. Keine Nutzung für Prüfungen

Die KI-Analysen dürfen nicht als Prüfungsinstrument verwendet werden. Sie sind nicht geeignet für Benotung, Zertifizierung, Prüfungsentscheidungen oder formale Leistungsnachweise.

Gründe dafür:

- KI-Erkennung ist nicht fehlerfrei.
- Transkriptionen können unvollständig oder falsch sein.
- Bewertungen können durch Technik, Szenarioauswahl und Gesprächsverlauf beeinflusst werden.
- Kleine Fallzahlen können Quoten stark verzerren.
- Sprachliche Kompetenz lässt sich nicht vollständig aus automatisierten Einzelwerten ableiten.

Die Analysen sollten ausschließlich für Lernbegleitung, Feedback, Unterrichtsplanung und individuelle Förderung genutzt werden.

## 9. Empfohlener Ablauf für Lehrkräfte

### **Vor der VR-Session**

Die Lehrkraft wählt im Portal passende Szenarien aus. Je nach Lerngruppe kann ein einzelnes Szenario vorgegeben oder eine Auswahl freigegeben werden. Bei Bedarf wird die Sprache festgelegt oder ein eigenes Szenario im Baukasten erstellt.

### **Nach der VR-Session**

Die Lehrkraft prüft zuerst die Klassenebene, um gemeinsame Muster zu erkennen. Danach werden bei Bedarf einzelne Lernende auf Nutzerebene betrachtet. Für konkretes Feedback wird die Szenarioebene geöffnet.

### **Vorbereitung der nächsten Session**

Aus den Ergebnissen wird ein kleiner Schwerpunkt abgeleitet. Dieser Schwerpunkt sollte klar begrenzt sein, zum Beispiel „direkter auf Fragen antworten“, „Vergangenheit sicherer verwenden“ oder „Sätze stärker verknüpfen“. Danach wird ein passendes Szenario für die nächste VR-Session ausgewählt oder erstellt.

## 10. Kurzregel für die Interpretation

Eine Analyse ist besonders aussagekräftig, wenn drei Dinge zusammenpassen:

- die Klassenansicht zeigt ein wiederkehrendes Muster,
- die Nutzerebene bestätigt den Förderbedarf bei einzelnen Lernenden,
- die Szenarioebene zeigt konkrete Gesprächsausschnitte oder Regelbeispiele.

Erst dann sollte daraus eine gezielte Fördermaßnahme abgeleitet werden.